

Kleinbasler Zeitung, 13. November 2019



Benedikt Pfister, Anita Tremel und Raphael Pfister.



Der Basler Künstler Fernando Keller.



Der gekrönte Schädel von DÄGE.

Unter dem Motto «nie mee Nati Bl!» wurde in der Fussballkultur-Bar Didi offensiv am Erasmusplatz kräftig der 5te Geburtstag gefeiert. Zum Start der dreitägigen Fete wurde ein sensationelles Ueli Bier New England IPA (NEIPA), das nur im Didi offensiv erhältlich ist, durch **Anita Tremel** angezapft. Die beiden Hausherrn, der Historiker **Benedikt Pfister** und der angehende Lehrer **Raphael Pfister**, sind von ihrem Projekt derart überzeugt, dass sie den laufenden Vertrag vorzeitig um weitere fünf Jahre verlängert haben. Der Namensgeber war seinerzeit der FCB-Kultrainer **Claude «Didi» André**. 25 Jahre nach dem FCB-Aufstieg trafen

sich nicht nur Fans sondern auch einige Protagonisten der legendären 94er-Saison, wie **Massimo Ceccaroni**, **Ralph Steingruber**, **Reto Baumgartner**, **Thomas Karrer**, der damalige Präsident **Peter Epting** und der ewig junge **Gusti Nussbaumer** zum gemütlichen Raclette-Plausch.

In der eleganten Galerie von **Brigitta Leupin** am heimeligen Münsterberg wurde einmal mehr feinste Kunst gezeigt. Neben **DÄGE's** unverkäuflichen, gekrönten Schädel zeigte auch **Fernando Keller** seine Werke.

Zum SVS-Apéro, der Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft baten der Präsident **Ralph Lewin** und der Geschäftsführer **André Auderset**, nicht in die Hafenwirtschaft, sondern ans Dreiländereck. Ältere Seebären, wie **Christoph Ernst** und **Felix Bühler** und aktive Logistiker wie **Hans-Peter Hadorn** und **Kathrin Bühler** prosteten sich gemütlich zu und diskutierten kräftig und mächtig über das dringend benötigte Hafenbecken 3. Ob der nächste SVS-Apéro schon auf der Plattform des von der Novartis der Stadt geschenktem Hafenkran am Klybeckquai stattfinden wird, konnte nicht einmal Landrat **Simon Oberbeck**, der Oberinformer der Rheinhäfen beider Basel, bestätigen. *Dante Clara*